

Wir trauern um

Hannes Seller

*** 01. Juni 1988 † 14. Dezember 2021**

Vor wenigen Tagen verstarb unser Kollege und Freund Hannes Seller an den Folgen eines Herzversagens.

Hannes war nicht nur unser hoch geschätzter Kollege, der sich mit seiner Intelligenz, Strukturiertheit und Gründlichkeit in unsere Arbeit eingebracht hat und auf den wir und unsere Projektpartner uns immer verlassen konnten.

Er war nicht nur der Lehrer, der viel Zeit und Herzblut investiert hat, um seinen Studentinnen und Studenten auf die Sprünge zu helfen, und dessen Großzügigkeit und didaktisches Geschick sie schätzten.

Er war auch unser Freund, der uns mit seiner Ehrlichkeit einen Spiegel vorgehalten, mit seinem Wissen und seinen Interessen unseren Horizont erweitert und uns mit seinem stillen, exquisiten, einzigartigen Hannes-Humor viele Momente des Entzückens geschenkt hat.

Hannes wurde 33 Jahre alt. Wir hoffen und glauben, dass er sein Leben als erfüllt empfunden hätte. Er war ein Mensch von großer Konsequenz und hat seine Passion gelebt. Um einen seiner Lieblingsautoren zu zitieren:

“We are going to die, and that makes us the lucky ones ... we are granted the opportunity to understand why our eyes are open, and why they see what they do ... After sleeping through a hundred million centuries we have finally opened our eyes on a sumptuous planet, sparkling with colour, bountiful with life. Within decades we must close our eyes again. Isn't it a noble, an enlightened way of spending our brief time in the sun, to work at understanding the universe and how we have come to wake up in it?”

Richard Dawkins (2006). Unweaving the Rainbow.

In unserer tiefen Traurigkeit sind wir dankbar, dass wir einen Teil unseres Lebenswegs mit ihm zusammen gehen durften. Er hinterlässt uns viel.

Irene Peters und Ivan Dochev, HCU
Hamburg, Dezember 2021